



# Geschichtsportal Werther

## Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

### Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: [Info@geschichtsportal-werther.de](mailto:Info@geschichtsportal-werther.de)

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

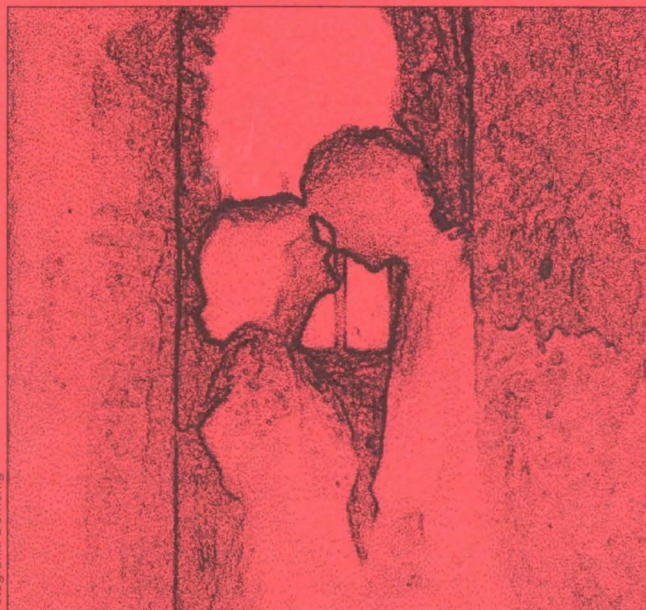
# Wegweiser

-Kostenlos-  
Zum Mitnehmen

Neues aus der Ev. Luth.  
Kirchengemeinde Werther  
JUNI/JULI/AUGUST 1998



V e r b i n d e n d e  
V e r s c h i e d e n h e i t



Fotografie: Domenig

Zu 1. Korinther 12, 4-11

JEDEM DAS  
SEINE SO  
DENKT AUCH  
DER HEILIGE  
GEIST UND  
GIBT JEDEM  
EINE  
BEGABUNG,  
SO  
DAB EINER  
DEN  
ANDEREN  
BRAUCHT.

Christian Fürchtgott Nothanker

## Aus der Kindergartenarbeit in Häger

### „Wir werden immer größer“

Schon bald ist es wieder soweit, für einen großen Teil unserer Kindergartenkinder beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Die gemeinsame Wegstrecke der Kindergartenzeit neigt sich dem Ende zu. Dieses Ende bedeutet aber gleichfalls einen Neuanfang. Die Schulzeit wirft ihre Schatten voraus. Schulzeit bedeutet für einige Kinder nicht nur freudiges Erwarten von etwas unbekanntem, sondern ist für so manches Kind auch mit Gefühlen wie Angst, Unbehagen und Unsicherheit besetzt.

Wir im Kindergarten geben den Kindern das Rüstzeug, das ihnen einen positiven Start in der Schule ermöglicht. Vom ersten Tag im Kindergarten an arbeiten wir auf diesen Schritt zu. Dieser erste Tag im Kindergarten war mit ähnlichen negativen Gefühlen verbunden. Das Leben in der Gruppe, mit den Kindern und den Erzieherinnen hat aber eine Menge bewirkt.

Aus den kleinen Persönchen von einst sind selbstbewußte, wißbegierige und forschende kleine Leute geworden, die im Kindergarten ihre Fähigkeiten, Talente, Stärken, aber auch Schwächen entdecken und entwickeln konnten.

Am 4. und 5. Mai hatten die Kinder das erste Mal die Möglichkeit, ein

wenig Schulluft zu schnuppern. In der Nacht vorher konnten die Kinder vor Aufregung kaum schlafen und am Morgen standen sie dann etwas verunsichert auf dem großen Schulhof zwischen den so großen Schulkindern. Aber schon nach der ersten miterlebten Schulstunde war bei den meisten das Eis gebrochen und sie tobten über den Schulhof, als würden sie schon jetzt dazugehören. Am Ende unseres Vormittags in der Schule war von der morgendlichen Unsicherheit kaum noch etwas zu spüren und fast alle wären am nächsten Tag am liebsten gleich wieder in die Schule gegangen.

Wenn es soweit ist, daß wir die großen Kindergartenkinder aber doch noch so kleinen neuen Schulkinder entlassen müssen, möchten wir das mit einem „Kindergartenabschiedsgottesdienst“ am 21.06.1998 in der Johanneskirche in Häger tun. Den Kindern soll auch dann auf ihrem neuen Weg bewußt sein, daß Gott weiterhin seine schützende Hand über sie hält und ihnen Mut, Kraft und Liebe schenken will.

Anja Höfer